



Herr Holtmann  
Herr Kassner

Bezirksamt Jöllenbeck  
Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -

Vom Büro für Architektur und Stadtplanung – Klaus Beck, Johannisstr. 21, 33611 Blfld.

Herr Beck  
Herr Hoff

zu TOP 7  
zu TOP 7

### **Vor der Sitzung**

Um 16.00 Uhr findet unter Beteiligung von Herrn Spree (660.21, Fahrradbeauftragter) die Vorstellung der

#### **Anlage eines Angebotsstreifens für Radfahrer in einem Teilbereich der „Beckhausstraße“ (stadtauswärts bis zur „Westerfeldstraße“)**

in der Kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ statt.

Im Anschluss erfolgt ein vorbereitendes Gespräch der Arbeitsgruppen **(AG)** über die Verwendung der bezirklichen **Sondermittel** und der **Grünunterhaltungsmittel** 2013 für den Stadtbezirk Schildesche.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - Vor der Sitzung \*

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Er spricht dem ausscheidenden Bezirksamtsleiter Herrn Holtmann im Namen der Bezirksvertretung seinen Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit und sachkundige Begleitung aus und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

Herr Holtmann bedankt sich und wünscht der Bezirksvertretung alles Gute für die weitere Arbeit zum Wohle des Stadtbezirkes.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung \*

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **Zu Punkt 1**

#### **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Herr Heinrich Feldmann, Beckhausstraße 234, 33611 Bielefeld, teilt mit, dass nach seiner Kenntnis die Stadtwerke Bielefeld Arbeiten an den Versorgungsleitungen vornehmen wollen, die bereits im November 2013 wieder beendet sein sollen. Bisher ist mit den Arbeiten jedoch noch nicht begonnen worden. Er fragt nach dem geplanten Zeitraum der Maßnahme.

Herr Holtmann verliest dazu TOP 3.3 der heutigen Mitteilungen.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften über die 40. Sondersitzung aller BV`en am 02.07.2013 und der 41. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 12.09.2013**

Herr Krüger (CDU) bemängelt, dass in der Niederschrift vom 12.09.2013 (S. 10, TOP 7) in der Protokollnotiz der Vermerk, dass das Flurstück Nr. 654 nicht einer Wohnbebauung zugeführt werden soll, fehlt. Dies hätte in der Sitzung des StEA zu Irritationen geführt.

Herr Holtmann verweist diesbezüglich auf die durch Punkt 5 erfolgte Ergänzung des Beschlusses der Bezirksvertretung.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung der Bezirksvertretungen vom 02.07.2013 (Ifd. Nr. 40) sowie den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 12.09.2013 (Ifd. Nr. 41) wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**13 St. dafür  
1 St. dagegen  
- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

**Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:**

**3.1** Die Bezirksvertretung hat mit Antrag vom 27.06.2013 um einen Bericht der Verwaltung zum Thema „Jugendalkoholismus am Obersee“ gebeten.  
Das Ordnungsamt teilt hierzu mit, dass in den Monaten Juni bis September 2013 Mitarbeiter des Außendienstes mehrmals Kontrollen

auch hinsichtlich Jugendschutz in der Örtlichkeit am „Obersee“ durchgeführt haben. Bei den angetroffenen Personen, die Alkohol tranken, handelte es sich ausnahmslos um junge Erwachsene, bei denen Maßnahmen nach den Jugendschutz-Vorschriften nicht

zulässig wären. Aktuelle Beschwerden über alkoholisierte Jugendliche am „Obersee“ liegen weder beim Bezirksamt Jöllenbeck noch beim Ordnungsamt vor.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.1 \*

**3.2** Die „Johannisstraße“ wird in Höhe der Haus-Nr. 13 aufgrund von Arbeiten an den Versorgungsleitungen in der Zeit vom 21. - 25.10.2013 voll gesperrt. Die Einbahnstraßenregelung wird für diesen Zeitraum aufgehoben.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.2 \*

**3.3** Mit Beginn der Herbstferien wird am Montag, 21.10.2013 die Einfahrt von der „Beckhausstraße“ in die „Deciusstraße“ aufgrund von Arbeiten an der Wasserleitung (Wasserrohrbruch) gesperrt. Die Ausfahrt aus der „Deciusstraße“ zur „Beckhausstraße“ bleibt frei.

Ferner ist entlang der „Beckhausstraße“ in Höhe Haus-Nr. 133 der Gehweg für die Tiefbauarbeiten voll gesperrt. Fußgänger sollten daher schon frühzeitig (in Höhe Fußgängerüberweg „Sieboldstraße“ bzw. Fußgängerampel an der „Schillerstraße“ / „Hamfeldstraße“) gesichert die Gehwegseite wechseln. Eine Umleitungsempfehlung für Fußgänger wird über die genannten gesicherten Querungsstellen zusätzlich ausgeschildert.

Die Arbeiten sollen in den Herbstferien abgeschlossen werden.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.3 \*

**3.4** Die zentrale Feierstunde der Stadt Bielefeld am Volkstrauertag findet am 17.11.2013 um 11.30 Uhr am Ehrenmal auf dem „Evangelischen Friedhof in Bielefeld-Brackwede“ statt. Die Einladung dazu ist heute an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.4 \*

**3.5** Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan „Wohnen an der Beckhausstraße, westlich der Marienschule der Ursulinen“ findet am

**Dienstag, dem 05.11.2013  
um 19.00 Uhr in der  
Hamfeldschule, Hamfeldstraße 10,**

statt.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.5 \*

**3.6** Der Umweltbetrieb informiert über folgende geplante Maßnahme:

Der Baumbestand im Grünzug „Dieselstraße“ zwischen „Jöllenbecker

Straße“ und „Dieselstraße“ soll im kommenden Herbst durchforstet werden. Einige der Bäume weisen Schäden auf, die die Standfestigkeit und Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Zur Förderung der Entwicklung soll der gesamte Bestand ausgelichtet werden. Zudem stehen etliche Bäume sehr dicht an der Grenze zu den entlang der „Jöllenbecker Straße“ angrenzenden Industrie- und Gewerbehallen. Hier kommt es zu Schäden an den Gebäudedächern durch aufliegende oder reibende Äste.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.6 \*

**3.7** Die Straße im Baugebiet „Kleinbahnhof Schildesche“ ist durch einen Erschließungsträger fertiggestellt und durch die Stadt Bielefeld abgenommen worden. Die in der vorigen Sitzung angekündigte Vorlage des Amtes für Verkehr zur Ausweisung dieser Straße als „verkehrsberuhigter Bereich“, wird wegen Erkrankung der Mitarbeiterin auf die Tagesordnung der November-Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche gesetzt.

Das Amt für Verkehr wird in diesem Zusammenhang zu der Verkehrswächterangelegenheit in der Straße „Am Pfarracker“ Stellung nehmen.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.7 \*

**3.8** Am 13.10.2013 erfolgte die Einweihung der Kita „Kopernikusstraße“.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.8 \*

**Herr Bezirksbürgermeister Knabe macht die Mitteilung:**

**3.9** Nichtöffentlichen Informationen zur Folge soll dem Wunsch von Frau Grete Schmidt, Diebrocker Straße 32, 33613 Bielefeld, wieder eine vollwertige Poststelle im „Nordpark-Center“ an der „Apfelstraße“ einzurichten durch die Einrichtung eines Paketdienstes entsprochen werden. Eine offizielle Bestätigung steht jedoch noch aus.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3.9 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 4**

### **Anfragen**

**4.1** Zur heute als Tischvorlage verteilten, schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Ampelschaltung im Kreuzungsbereich „Voltmannstraße“ / Ecke „Wertherstraße“ teilt Herr Holtmann mit, dass eine Rücksprache mit der Polizei ergab, dass es sich bei der Kreuzung um keine Unfallhäufigkeitsstelle handelt und sie als

unauffällig eingestuft wird. Damit liegt keine verkehrliche Notwendigkeit für die Änderung der Schaltung vor. Aufgrund der Anfrage werden die Zwischenzeiten (Zeitraum von Grün-Ende eines Signals bis zum Grün-Beginn eines „nicht verträglichen“ Signals) der Lichtsignalanlage (LSA) „Wertherstraße“ / „Vollmannstraße“ nochmals überprüft. Grundsätzlich ist aber anzumerken, dass eine Erhöhung der Zwischenzeiten über das erforderliche Maß hinaus nach den Erfahrungen zu vermehrten Rotlicht-Verstößen führt.

Die Prüfung der Koordination der „Stapenhorststraße“ / „Wertherstraße“ ergab ebenfalls keine Auffälligkeiten.

Eine Koordination der Kreuzung „Wertherstraße“ / „Vollmannstraße“ mit der Kreuzung „Vollmannstraße“ / „Kurt-Schumacher-Straße“ / „Universitätsstraße“ gibt es aufgrund der Stadtbahn-Beschleunigung nicht.

Eine Verlängerung der Rot-Zeiten würde einen Rückstau begünstigen, da die Verlängerungen einer anderen Richtung genommen werden müssten und somit weniger Verkehr abfließen kann. Die Erfahrung zeigt auch, dass die Tendenz der Autofahrer bei Gelb schnell noch durchzufahren statt zu bremsen leider immer mehr zunimmt. Eine Änderung der LSA-Schaltung und somit eine Verlängerung der Sicherheits-Zeiten würde dieses Verhalten jedoch durch den Gewöhnungseffekt nicht unterbinden / verhindern, sondern nach Einschätzung des Fachamtes noch verstärken.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 4.1 \*

**4.2** Zu den Nachfragen von Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Krüger (CDU) gibt Herr Holtmann bekannt::

Der „Horstheider Weg“ wurde zwischen dem „Torfstichweg“ und der „Westerfeldstraße“ nach dem Kanalbau im Zuge des Rückstellungsprogramms mit einer Asphalt-Deckschicht hergestellt. Außerdem wurden die Rinnen in Teilbereichen saniert.

Solche Maßnahmen, wie der Ausbau des „Horstheider Weg“, werden in erster Linie getrennt vergeben, um bei beiden Gewerken (Kanal- sowie Straßenbau) das wirtschaftlichste Angebot zu erzielen. Bautechnisch wird bei gemeinsamer Vergabe die Kanalbau-Kolonne einer Firma den Kanalbau komplett abschließen bevor die Straßenbau-Kolonne dann die Asphalt-Deckschicht insgesamt einbaut.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 4.2 \*

**4.3** Die heute als Tischvorlage verteilte schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion zur „Kulturentwicklungsplanung“ wird im Rahmen des heutigen TOP 6 beantwortet.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 4.3 \*

**4.4** Zur Anfrage von Herrn Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) zum Bereich der alten Sperre (Wehr) an der „Stiftsmühle“ teilt das Umweltamt mit, dass im Bereich der Wehranlage an der ehemaligen „Stiftsmühle“ die Durchgängigkeit des „Johannisbach“ durch die vorhandene Absturzhöhe von 1,10 m unterbrochen war. Durch den Bau der Umflut sind die Wanderungsbewegungen von Fischen und anderen wassergebundenen Organismen im „Johannisbach“ jetzt wieder gegeben. Um jedoch diese ökologische Durchgängigkeit im Umflut-Profil herstellen zu können, muss die Anordnung des Einstiegs und die Ausbildung der Leitströmung in der Umflut geprüft und nachgewiesen

werden, d.h. sowohl in Zeiten mit niedrigem Abfluss als auch für Zeiten mit hohem Abfluss müssen Wanderungs-Bewegungen von Fischen und anderen Wasserorganismen möglich sein. Die hydraulischen Berechnungen für das Umgehungs-Gerinne „Stiftsmühle“ haben ergeben, dass der Zulauf des Umflut-Profiles ca. 20 cm unter der alten Wehr-Schwelle „Stiftsmühle“ liegen muss. Nur so erfolgt der Niedrigabfluss von 240 l/s komplett über das Umgehungs-Gerinne, bei höheren Abflüssen von 1.390 l/s werden 550 l/s über das Umgehungs-Gerinne und 840 l/s über den Alt-Lauf / das alte Wehr des „Johannisbach“ abgeleitet.

Schlussfolgernd fällt das alte Wehr bei niedrigen Abflüssen immer wieder trocken, wird jedoch auch immer wieder bei höheren Abflüssen überspült. Dieser Zustand ist dem Umweltamt bewusst, aber zwingend notwendig um die ökologische Durchgängigkeit herstellen zu können. Der dort bei höheren Abflüssen angeschwemmte Unrat wird selbstverständlich im Rahmen der Unterhaltung regelmäßig, wie schon vor dem Bau des Bypasses, beseitigt. Aufgrund der Wechselwirkung von Trockenheit und Brackwasser-Fläche wird sich im Laufe der Zeit eine selbstansiedelnde Schilf- / Grünfläche vor dem alten Wehr einstellen und damit diesen Bereich ökologisch wie optisch aufwerten.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 4.4 \*

**4.5** Herr Krüger (CDU) weist auf TOP 4.5 der Sitzung vom 21.02. bzw. TOP 4.4 der Sitzung vom 25.04.2013 hin, wonach die Vorstellung des angekündigten Berichts zur Umsetzung des Werbekonzeptes der Fa. „DSM Ströer GmbH“ immer noch aussteht.

Herr Holtmann sagt hierzu und zu den noch nicht beantworteten Fragen eine Stellungnahme der Verwaltung für die nächste Sitzung zu.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 4.5 \*

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Antrag der CDU-Fraktion über das von der Schildescher Kaufmannschaft vorgestellte Beschilderungssystem**

## **abschließend zu beraten und abzustimmen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6377/2009-2014

Die Abstimmung über den Antrag hat das Ergebnis:

- einstimmig beschlossen -

An die Mitglieder der Bezirksvertretung wurde heute die von der Firma „INFOGRAPHIK“ erstellte, aktuelle Unterlage „Beschilderungskonzept Bielefeld, Schildesche“ erneut als Tischvorlage verteilt.

Eine Diskussion findet nicht statt.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

### **Beschluss:**

**Der beabsichtigten Umsetzung des vorgestellten Werbekonzeptes / Beschilderungssystems der Werbegemeinschaft „InSchildesche“ für den Ortskern um die „Stiftskirche“ Schildesche (10 Standorte) wird zugestimmt.**

**11 St. dafür**

**1 St. dagegen**

**3 St. Enthaltung**

**- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache  
6377/2009-2014 \*

**Der Beschluss wurde in der nachfolgenden Sitzung korrigiert.**

---

## **Zu Punkt 6**

### **Projekt "Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld – Kulturentwicklungsplanung für Bielefeld"** **Vorlage des erarbeiteten Kulturentwicklungskonzepts**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6186/2009-2014

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf die am 01.10.2013 erfolgte, gemeinsame Sitzung aller Bezirksvertretungen hin.

Die heute als Tischvorlage verteilte schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion zur „Kulturentwicklungsplanung“ wird von Herrn Holtmann wie folgt beantwortet:

zu 1. Eine stadtbezirksbezogene Erhebung des Ist-Zustandes ist nicht erfolgt. Dies würde im Rahmen der Umsetzung der Handlungs-

Empfehlung zum Aufbau einer kommunalen Kulturstatistik veranlasst.

zu 2. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossen,

dass zur Finanzierung der im Rahmen eines Projekts zu erarbeitenden Kultur-Entwicklungsplanung außerplanmäßig 70.000 € bei der Produktgruppe 11 01 19 (Verwaltungsleitung – Dez. Schule / Bürger / Kultur) bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgte durch Einsparungen bei der Produktgruppe 11 04 13 (Bühnen und Orchester) in gleicher Höhe. Dieser Kostenrahmen wurde eingehalten.

Die Kosten für den Stadtbezirk Schildesche werden von Art und Umfang der zu erstellenden Konzeption abhängig sein. In Anbetracht der Haushaltslage ist allerdings davon auszugehen, dass die Erstellung von bezirks-, stadtteil- oder quartiersbezogenen

Kultur-Konzeptionen – ebenso wie alle weiteren Konzeptionen, die entsprechend der Handlungsempfehlungen des Kultur-Entwicklungskonzeptes beauftragt werden – mit den bestehenden Ressourcen bestritten werden muss.

zu 3. Vorgesehen ist, dass der Rat der Stadt das Kultur-Entwicklungskonzept in seiner Sitzung am 12.12.2013 beschließt. Auf der Grundlage der Handlungsempfehlungen können politische Aufträge zur Erarbeitung und Umsetzung weiterer Konzeptionen erteilt werden. Die Federführung für das Gesamtprojekt „Kultur-Entwicklungsplanung für Bielefeld“ liegt beim Beigeordneten für Schule / Bürger / Kultur. Die Verantwortung

für die Erstellung einer ggf. neuen Konzeption kultureller Angebote für den Stadtbezirk Schildesche liegt beim Kulturamt unter Beteiligung der Bezirksvertretung Schildesche sowie weiterer Kulturakteure vor Ort (vgl. Teilprojekt Kulturelle Stadtentwicklung).

zu 4. Nach Beschlussfassung des Rates am 12.12.2013 könnte die Bezirksvertretung Schildesche wie auch die übrigen Bezirksvertretungen die Verwaltung mit der Erarbeitung eines stadtbezirksbezogenen Entwicklungskonzeptes beauftragen. Dabei können räumliche und inhaltliche Schwerpunkte oder Prioritäten gesetzt werden. Die Bezirksvertretung kann dabei insbesondere auch vorgeben, ob und welche Grundsätze aus dem Pilotprojekt (s. 3.2 Teilprojekt Kulturelle Stadtentwicklung) berücksichtigt werden sollen bzw. auch eigene Aspekte einbringen. Die abschließende Entscheidung über die Konzeption trifft die Bezirksvertretung.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 6 – Drucksache  
6186/2009-2014 \*

## Zu Punkt 7

### **Bericht zur geplanten Bebauung an der Straße "Stiftsfreiheit" (Mehrgenerationenhaus)**

Frau Mittmann (600.42, verbindliche Bauleitplanung) erläutert, dass für die geplante Nutzungsänderung von „Gemeinbedarf“ in „Wohnen“ eine Befreiung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes in Aussicht gestellt werden kann, weil die Grundzüge der Planung nicht berührt werden. Für den geplanten Neubau ist aufgrund der Abweichungen (Art, Maß, Erschließungskonzept) eine Bebauungsplan-Änderung bzw. -Neuaufstellung erforderlich.

Herr Dipl.-Ing. Beck (Büro für Architektur und Stadtplanung) stellt das geplante Vorhaben im Rahmen einer detaillierten Präsentation vor.

Frau Kleinekathöfer (SPD) signalisiert Zustimmung, weil der Neubau zur umliegenden Bebauung passt.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) betont die architektonische Schönheit des neuen Gebäudes und bezeichnet es als vorbildlich, dass der Bauträger auf die Ausschöpfung aller maximal zulässigen Möglichkeiten verzichtet.

**Die Bezirksvertretung begrüßt das Vorhaben und nimmt den Bericht zum geplanten „Mehrgenerationen-Haus“ auf dem Grundstück der „Christengemeinschaft, Gemeinde Bielefeld, Westerfeldstr. 46, 33611 Blfd.“ zwischen den Straßen „Stiftsfreiheit 4“ und „Erdsiek“ sowie die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes zustimmend zur Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 7 \*

-.-.-

## Zu Punkt 8

### **Vorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie aus der Bevölkerung zur Haushaltsoptimierung hier: Optimierung der Bezirksämter**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6103/2009-2014

Herr Holtmann erläutert zunächst den Hintergrund der Vorlage. Er teilt mit, dass alle eingegangenen Vorschläge vom Verwaltungsvorstand gesichtet wurden und entschieden wurde, ob die Vorschläge inhaltlich geprüft werden sollen. Darüber hinaus ist entschieden worden, dass die Prüfergebnisse sowohl den jeweils zuständigen Fachausschüssen und Bezirksvertretungen als auch dem Finanz- und Personalausschuss vorgestellt werden sollen. In der Informationsvorlage werden nunmehr die bisherigen Prüfergebnisse dargestellt. In die Prüfungen sind zu den einzelnen Prüfungsaspekten neben den Bezirksämtern auch weitere

Organisationseinheiten einbezogen worden. Die Vorlage ist in zwei Teile gegliedert. Einerseits wird die Frage untersucht, ob die Anzahl der Bezirksämter reduziert werden kann. Andererseits wird dargestellt welche Veränderungen in der Aufgabenwahrnehmung zu Einspareffekten führen kann.

Bei Beibehaltung der jetzigen Struktur mit 10 Stadtbezirken wird nach Abstimmung mit dem Rechtsamt bereits aus rechtlichen Gründen keine weitere Reduzierung der Anzahl der Bezirksämter empfohlen. Eine Reduzierung der Anzahl der Stadtbezirke ist nach den letzten Beschlüssen des Rates politisch nicht gewollt.

Zu den Prüfaufträgen der Verwaltung zu den einzelnen Aufgabentypen ist zu sagen, dass für den Stadtteil Schildesche lediglich der Bereich „Wochenmarkt“ relevant ist. Die Bezirksämter bekommen vom Ordnungsamt eine Kostenerstattung, die die tatsächlich anfallenden Kosten für die Durchführung der Wochenmärkte in den Bezirken nicht deckt. Geprüft werden 3 Alternativen:

- Erhöhung der Erstattungen durch das Ordnungsamt (mit der möglichen Folge einer Gebührenerhöhung)
- Übertragung auf Dritte (hierfür wäre ein politischer Beschluss erforderlich)
- Zentralisierung der Aufgabe im Ordnungsamt.

Herr Krüger (CDU) geht auf die Anzahl der Wochenmärkte und das zu prüfende Zahlenmaterial näher ein. Unter Hinweis auf § 7 der Hauptsatzung merkt er an, dass das Recht auf eine Beschlussfassung der Bezirksvertretung vermehrt durch Informationsvorlagen ausgehöhlt wird.

Herr Holtmann stellt klar, dass es sich bei den zu prüfenden Sachbereichen ausschließlich um Verwaltungsaufgaben handelt.

### **Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache  
6103/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9**

### **33. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)**

#### **hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Schildesche)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6255/2009-2014

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gemäß der Anlage der Beschlussvorlage zu beschließen.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache  
6255/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Neufassung der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6284/2009-2014

Herr Holtmann weist darauf hin, dass die Neufassung aufgrund einer neuen Landesgesetzgebung erforderlich ist.

Herr Krüger (CDU) bemängelt, dass die Beteiligung der Bezirksämter lediglich in Form einer Information und nicht etwa im Rahmen einer Anhörung erfolgt.

**Die Bezirksvertretung nimmt von dem Beschlussvorschlag**

**Der Rat beschließt die als Anlage 1 der Vorlage beigefügte Neufassung der „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen“ vom mit dem als Anlage 2 der Vorlage beigefügten „Handlungskonzept für den Erlass oder die Änderung von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen“.**

**Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache  
6284/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 11**

**Benennung Sportgelegenheit (ehemaliger "Sportplatz Am Wiesenbach")**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6290/2009-2014

Herr Krüger (CDU) lehnt den Verwaltungsvorschlag mit der Begründung ab, dass man bei diese Bezeichnung zunächst vielleicht an das alte Freibadgelände denken könnte. Insofern wäre die Benennung nicht zielführend. Er schlägt „An der Bultkamp-Meile“ alternativ vor.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) signalisiert Zustimmung zur Vorlage wegen der eindeutigen Zuordnung zum Stadtbezirk.

Auch Herr Bezirksbürgermeister Knabe hält diese Bezeichnung wegen der Weitläufigkeit Schildesches für angemessen und richtig.

Frau Bernert (DIE LINKE) beantragt die Namensgebung „Sport- und Freizeitgelände Schildesche“ vor.

Herr Wünsche (FDP) favorisiert den Vorschlag der Verwaltung, weil dieser den Kern der Sache trifft.

Herr Röwekamp (CDU) hält aus Sicht Ortsfremder die genauere Ortsangabe „Bultkamp“ für erforderlich und beantragt die Bezeichnung „Sportpark Am Bultkamp“ vor.

Zunächst wird über den Antrag „Sport- und Freizeitgelände Schildesche“ abgestimmt.

14 St. dagegen  
1 St. dafür  
- mithin abgelehnt -

Die Abstimmung über den Antrag „Sportpark am Bultkamp“ hat das Ergebnis:

4 St. dafür  
11 St. dagegen  
- mithin abgelehnt -

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

**Die Sportgelegenheit auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes „Am Wiesenbach“ erhält die Bezeichnung**

**„Sport- und Freizeitpark Schildesche“.**

**10 St. dafür  
4 St. dagegen  
1 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache  
6290/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 12      Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2013**

Herr Wasyliw (CDU) teilt mit, dass für ihn Ausschließungsgründe gelten. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

Die restlichen, auf 80% gekürzten, Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 4.477,00 € sollen, unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 21.03.13 (TOP 9), für folgende, weitere Maßnahmen verwendet werden:

KiTa „Bültmannshof“	Gerätehaus für Spielzeug	599,00 €
Freiwillige Feuerwehren Schildesche und Gellershagen	Navigationsgeräte und 1 Zelt	878,00 €
KiTa „Karl-Siebold-Straße“	Spielgerät für „KiGs“-Gruppe	2.000,00 €
KiTa „Platzstraße“	Instandsetzung von Spielgeräten	<u>500,00 €</u>
		<u>3.977,00 €</u>

- einstimmig beschlossen -

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 12 \*

-.-.-

**Zu Punkt 13      Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2013**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, die „kleinen Grünunterhaltungsmittel 2013“ in Höhe von 5.289,60 € (80%) für folgende Maßnahme zu verwenden:

**Instandsetzung der Spiellandschaft auf dem  
Spielplatz „Nobelstraße“ unterhalb der  
„Westerfeldstraße“**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 13 \*

-.-.-

**Zu Punkt 14**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**  
**- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

**Herr Holtmann teilt mit:**

**14.1** Die Prüfung des Beschlusses der Bezirksvertretung ein absolutes Halteverbot im Wendehammer der „Benzstraße“ einzurichten hat ergeben, dass zur Freihaltung von Rettungswegen der Wendepplatz laut Stellungnahme des Feuerwehramtes (Abteilung vorbeugender Brandschutz) so zu beschildern ist, dass dort das dauerhafte

Parken

unterbunden wird. Daher wird nach Haus Nr. 16 a das Verkehrszeichen 286-10 (eingeschränktes Halteverbot) mit dem Zusatz „für den Wendepplatz“ aufgestellt. Eine verkehrliche Notwendigkeit, die § 45 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung zwingend vorschreibt, das absolute Parken im Wendebereich zu untersagen liegt nicht vor. Bei rechtmäßig am rechten Fahrbahnrand zum Be- und Entladen abgestellten Fahrzeugen ist es aufgrund der Größe des Wendebereiches (Durchmesser von 18 m) gefahr- und problemlos möglich zu wenden.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 14.1 \*

**14.2** Der von der Bezirksvertretung gewünschte „Bericht zum Denkmalschutz“ ist wegen des hohen Krankentandes in der zuständigen Abteilung des Bauamtes derzeit nicht möglich. Der Bericht soll in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

\* BV Schildesche - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 14.2 \*

-.-.-

---

Detlef Knabe